



Die Karateka des TV Kempten demonstrieren dem Publikum bei der Sportveranstaltung ihr Können.

Foto: Erwin Hafner

TV Kempten würdigt seine Besten

Ehrung 180 Athleten werden vom Verein für ihre Leistungen ausgezeichnet. Sportlerin des Jahres wird die erst 13-jährige Sofia Anna Dirgova. Bei den Männern gewinnt Anton Philipp

VON JULIAN BIELENBERG

Kempton Kampfschreie – Jubel – Kampfschreie: Bei der diesjährigen Sportlerehrung des TV Kempten sorgte die Karateabteilung für Unterhaltung. Dabei wechselten sich kurzweilige Vorführungen mit den Ehrungen der 180 Sportler ab, die heuer ausgezeichnet wurden. Besonders die kleinsten Kämpfer hatten es dem Publikum in der voll besetzten Aula der staatlichen Realschule angetan. Bei der Wahl der Jahresbesten gab es die eine oder andere Überraschung.

● **Sportlerin des Jahres** Damit hatte sie nicht gerechnet: Die 13-jährige Badmintonspielerin Sofia Anna Dirgova wurde vom TV Kempten zur Sportlerin des Jahres gewählt. Auf der Bühne in der Aula der Realschule nahm das Talent die Auszeichnung entgegen. Vereinspräsident Ulrich Kremser wartete mit seiner Laudatio extra, denn Dirgova war kurz zuvor noch auf einem Wettkampf in Augsburg und kann erst später in Kempten an. Die Leidenschaft für ihren Sport hat sie von ihrem Vater, der war früher Nationalspieler in der Slowakei. „Mir gefällt einfach, dass ich mich auf dem Feld so frei bewegen kann“, sagt sie. Bereits mit sechs Jahren hat die Realschülerin in der Heimat mit dem Training begonnen. Seit zwei Jahren verstärkt sie den TV Kempten. Ihr nächstes Ziel: „Dieses Jahr möchte ich mich für die deutsche Meisterschaft qualifizieren.“

● **Sportler des Jahres** Einen Ausgleich erzielte Anton Philipp mit seiner Ehrung zum Sportler des Jah-

res: „Jetzt steht es im Familienduell. 1:1“, sagt der Ultraläufer und lacht. Seine Frau Simone wurde nämlich kürzlich bei der Sport-Gala der Stadt Kempten zur Sportlerin des Jahres gewählt. Auch er hatte nicht mit der Auszeichnung gerechnet: „Ich bin ein wenig stutzig geworden, als Hans Leidl mit der Laudatio begonnen hat.“ Der TVK-Vizepräsident und langjährige Freund Philipps gab einen kurzen Einblick in die Dimensionen, in denen sich der Sportler bewegt: 81,4 Kilometer und 5200 Höhenmeter absolvierte Philipp in 9:41 Stunden. Das ist im Vergleich etwa so weit wie von Kempten nach Ulm und knapp sechsmal auf den Grünten. Für das Training nutzt er jede Möglichkeit:

„Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit und laufe dann heim. Am nächsten Tag dann andersrum.“ Die Wochenenden stehen im Zeichen seines Hobbys. Insgesamt 3500 Kilometer und 200000 Höhenmeter ist der Ausdauersportler jährlich unterwegs. „Ich gehe einfach gerne laufen und kann mich gut quälen“, fasst Philipp zusammen. Das fängt schon morgens an: Jeder Tag beginnt mit einem Kneippbad im eigenen Brunnen – auch im Winter. Dafür sei er seit mindestens 15 Jahren nicht mehr krank gewesen.

● **Mannschaft des Jahres** Dirk Hofmann, Christian Wilhinsky und Helmut Hauber waren besonders glücklich über die Auszeichnung zur Mannschaft des Jahres, die ihnen

und den abwesenden Mannschaftskollegen Benjamin Ritter, Niklas Martin, Christoph Roth zuteilwurde. „Ich finde es schön, dass die Team-Leistung gesehen wird“, sagt Haber. Überrascht waren die Schwimmer aber schon: „Ich hatte ganz vergessen, dass ja auch eine Mannschaft geehrt wird. Als die dann angekündigt wurde, habe ich mir schon gedacht, dass das schön wäre“, sagt Hofmann. Die Schwimmer fahren seit Jahren bayerische und nationale Erfolge ein. „Viele in der Mannschaft waren bayerische Spitze und sind jetzt wieder in unserem Team“, erklärt Hofmann. Die Erfolge bescheren dem Verein einen großen Zulauf: Mit 21 Schwimmern und 18 Staffeln geht der BYK in drei Wochen bei der bayerischen Meisterschaft in Eichstätt an den Start.

● **Trainerin des Jahres** „Melanie Weidle ist eine, die Kinder und Eltern lieben“, stellte Ulrich Kremser fest. Darum wählte der TVK die Karate-Expertin zur Trainerin des Jahres. Vor allem ihr großes Engagement überzeuge den Vorstand, denn neben dem eigentlichen Training betreut Weidle ihre Schützlinge am Wochenende auf Turnieren oder gibt Sondertraining. Auch außerhalb der Halle ist sie mit ihrem Organisationsgeschick eine wichtige Stütze der Abteilung und des Vereins. So war zum Beispiel das Rahmenprogramm und der Stehempfang bei der diesjährigen Sportlerehrung von der Karate-Abteilung organisiert worden. Auch als aktive Athletin ist Weidle erfolgreich: Sie erreichte im vergangenen Jahr den dritten Dan.



Sie wurden ausgezeichnet: Die Schwimmer um Helmut Hauber, Dr. Christian Wilhinsky und Dirk Hofmann (oben) sowie unten von links Anton Philipp, Sofia Anna Dirgova und Melanie Weidle.

Fotos: Erwin Hafner